

Holz, Arno: 2. (1886)

1 Taub für den Wahnwunsch,
2 Den tausendfältigen
3 Ihres Geschlechts,
4 Unbarmherzig
5 Mit eherner Schneide
6 Die Zeit in ihr Kerbholz:
7 Wieder ein Tag!
8 Und wieder nun wandelt,
9 Fröhlich wie immer,
10 Singend der Abend
11 Durch das Goldthor des Westens
12 Den hängenden Gärten
13 Der sinkenden Sonne zu
14 Und leis verhauchen,
15 Vor Wehmuth zitternd,
16 Ihr tönendes Leben
17 Ins Spätroth die Glocken,
18 Die Trauerglocken
19 Zu Lübeck, der Stadt.

20 Und immer stiller
21 Wird es und stiller —
22 Und immer dunkler!

23 Längst ist zerstoben
24 In alle vier Winde
25 Des todten Dichters
26 Letztes Geleit.
27 Nur hie und da noch
28 Am Brunn auf dem Marktplatz,
29 Oder im Winkel
30 Der dämmrigen Gasse,
31 Mit verschränkten Armen

32 Gelehnt an die Hausthür,
33 Erzählt vertraulich
34 Der Nachbar dem Nachbarn,
35 Aus braunem Meerschäum
36 Bläuliche Wölkchen
37 Ins Zwielflicht blasend:
38 Wie auch er,
39 Schon am frühen Morgen,
40 Den wuchtigen Hammer
41 Bei Seite gelegt
42 Und staubüberdeckt
43 Den blauen Werkeltagskittel
44 Vertauscht mit dem schwarzen,
45 Wohlgebürsteten Sonntagsrock.
46 Wie er, begleitet
47 Von seinem Vetter,
48 Dem Fabrikanten,
49 Drauf gravitatisch
50 In modischem Aufputz

51 Dem Zuge gefolgt sei;
52 Und wie auch er dann
53 Von seinem Gönner,
54 Dem Herrn Senator,
55 Die Gunst sich erwirkt
56 Und dem großen Todten,
57 Dem Ehrenbürger
58 Der freien Vaterstadt,
59 Feuchten Blicks
60 Eine handvoll Erde
61 Ins Grab geworfen.

62 Und immer dunkler
63 Wird es und dunkler —
64 Und immer stiller!

65 Das bleiche Antlitz
66 Von Schleiern umhangen,
67 Von Haus zu Haus
68 Wandelt die Nacht.
69 In Erkern und Giebeln
70 Blitzt es von Lichtern auf
71 Und leuchtende Streifen
72 Fallen wie Gold
73 Durch die Scheiben der Fenster
74 Weit auf die Gasse.

75 Kaum, daß ein Wanderer,
76 Der nachtverspätet
77 Den Heimweg sucht,
78 Sie quer durchschneidet.
79 Aber droben im traulichen Zimmer
80 Am warmen Kamin,
81 Umringt von den Kindern,
82 Sitzt die Hausfrau;
83 Und auf den Schooß
84 Hebt sie ihr jüngstes
85 Blondes Töchterchen,
86 Die kleine Ada.
87 Und hochaufhorchend
88 Vernehmen die Mäuschen,
89 Daß der alte Mann
90 Mit dem weißen Schneebart,
91 Den sie erst gestern noch,
92 Umduftet von bunten
93 Zaubrischen Blumen,
94 In einem schmalen,
95 Glasüberdeckten,
96 Schwarzen Kasten
97 Bleich und reglos

98 Liegen gesehn,
99 Ein König gewesen,
100 Dessen Reich
101 So schrecklich groß war,
102 Daß drin die Sonne

103 Nie untergegangen.
104 Und wie die Mutter
105 Den kauern den Kindern
106 Dann weiter erzählt,
107 Daß der todte König
108 Auch noch ein Zauberer war,
109 Der die Sprache der Vögel verstand
110 Und das Duften der Blumen,
111 Das Wehen der Winde,
112 Das Funkeln der Sterne,
113 Das Rauschen der Wälder,
114 Ja, selbst den Herzschlag der Menschen,
115 In wunderselige,
116 Geheimnißsüße
117 Zauberlieder zu bannen gewußt:
118 Da nickt auch der Vater,
119 Der seitab im Lehnstuhl
120 Ueber die Zeitung gebückt
121 Mit halbem Ohr
122 Der Erzählerin lauscht,
123 Und still überdenkt er
124 Das Leben des Dichters,
125 Des todten Dichters
126 Und siehe auch ihm,
127 Dem Skeptiker, däucht's nun
128 Fast wie ein Märchen!

129 Und weiter draußen,
130 Immer weiter,

131 Von Haus zu Haus,
132 Wandelt die Nacht.
133 Immer stiller
134 Wird's auf den Gassen,
135 Immer dunkler
136 Werden die Fenster
137 Und ein Licht lischt nach dem andern aus.

138 Wo aber einsam,
139 Die schlaflosen Züge
140 Vom Goldlicht der Lampe
141 Sanft überhaucht,
142 Noch ein Menschenkind wacht,
143 Da wühlt es sich nicht mehr
144 In düstre Probleme,
145 Da fragt es sich nicht mehr
146 Um Sein oder Nichtsein,
147 Wie weiland Hamlet
148 Oder Faust:
149 Ein kleines Büchlein
150 Mit blankem Goldschnitt
151 Hält es entzückt
152 In seiner Hand,
153 Und golden träufelt

154 Aus jedem Liede,
155 Das lustberauscht
156 Sein bebendes Lippenpaar
157 Klangvoll ausströmt,
158 Bezaubernder Wohllaut
159 Ihm in's Ohr.

160 Er aber, er,
161 Der einst vor Jahren,
162 Vor langen Jahren,

163 Mit seinem warmen,
164 Rothen Herzblut
165 Die Blätter beschrieben,
166 Daß nach Jahrhunderten noch
167 Der spätgeborene Enkel —
168 Zieht er sie prüfend
169 Aus seinem Erbschrein
170 Wieder ans Licht —
171 Von ihrer Räthselkraft
172 Magisch durchzuckt wird
173 Und die Blätter,
174 Die unscheinbaren Blätter,
175 Nicht hergeben will,
176 Nicht um Gold und Gesteine:
177 Er schlummert die Nacht nun,
178 Die erste Nacht auf dem Friedhof!

179 Silber stiehlt sich der Mond
180 Durch das grüne Gezweig
181 Und spiegelt sich wieder
182 In den tausend blanken Blättern,
183 Die trauernd der Lorbeer
184 Seinem Liebling
185 Aufs Grab gestreut;
186 Und weinend breitet
187 Die ewige Liebe
188 Ihre schirmenden Fittige
189 Drüber aus.

190 Noch hat der Lenz
191 Aus seinem Füllhorn
192 Die schönsten Blumen,
193 Die lieblichsten Düfte
194 Nicht über die Erde gestreut,
195 Denn noch weilt die Nachtigall

196 „fern im Süd“
197 Und klang- und duftlos nur
198 Grünt der Flieder.
199 Aber die Liebe,
200 Die allurewige,
201 Glaubend und hoffend
202 Hebt sie ihr Antlitz,
203 Ihr thränenumflortes,
204 Hoch empor

205 Zu den ewigen Sternen;
206 Und mitleidsvoll
207 Leiht der Allgütige
208 Ihrer Klage sein Ohr.
209 Mit dunklen Schleiern
210 Die Gräber um sie
211 Rings überdeckend,
212 Zeigt er der Lächelnden
213 Ein farbenschillerndes
214 Bild der Zukunft.
215 Da wird es licht um sie,
216 Ihr von den Augen
217 Fällt es wie Schuppen
218 Und durch ihr Sinnen
219 Zuckt's wie ein Traumgesicht:

220 Hochauf recken
221 Die Thürme von Lübeck,
222 Die sieben Thürme,
223 Die vielbesungenen,
224 Sich blitzend ins Morgenroth
225 Und aus den Gärten,
226 Den vollerblühten,
227 Am Ufer der Trave,
228 Schluchzt nun die Nachtigall

229 Ihr erstes Lied!
230 Aber durchs Stadthor

231 Auf staubiger Straße
232 Am schwarzen Gitter
233 Des Friedhofs vorbei
234 Ziehen zwei Bursche,
235 Zwei junge Bursche
236 Mit Ränzel und Knotenstock,
237 In die weitweite Welt,
238 Und jubelnd ringt sich
239 Aus ihren Kehlen,
240 Aus ihren Herzen
241 Das alte Lied:

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18217>)